

**Kompetenz-Seminar
2024**

**Evangelisation
als Lebensstil -
Theorie und Praxis**



**Seminarwoche
(ganztags)**
mit Ulrich und Regina Hees
und Marcel Schellin

Montag, 14. Oktober bis
Freitag, 18. Oktober 2024

Christliche Gemeinde München
Landwehrstraße 34 (Nähe Hbf.)
80336 München



Der Bildbericht 2024

München und die ganze Welt 2024

München ist ein idealer Platz zur Weitergabe des Evangeliums an Menschen in ihrer Vielfalt. Ein großes Lernfeld für uns, im Getümmel inmitten der Großstadt die beste Botschaft der Welt unter die Leute zu bringen.

Vom 14.-18. Oktober 2024 fand eine weitere Ganztags-Seminarwoche „Evangelisation als Lebensstil -Theorie und Praxis“ mit 26 Teilnehmern statt. Nach Andacht, Gebet und praktischen Lektionen zur biblisch fundierten, zeitgemäßen persönlichen Evangelisation, machten wir uns nachmittags von unserer Basis, der Christlichen Gemeinde (Landwehrstraße 34, Nähe HBF) in Zweierteams auf in die Stadt zu Glaubensgesprächen. Erstaunliches passierte. Wir erlebten die Führung und Ausrüstung mit Kraft unseres Herrn Jesus Christus. So wie der es seinen Boten versprochen hat. Viele gute Gespräche fanden statt. Über 250 Leute, u.a. zunächst gleichgültige, skeptische und kritische Leute, ließen sich mit unseren Fragebögen „Wem kann man heute noch vertrauen?“ interviewen. Wir hörten ihnen gut zu, kamen dann ins Gespräch.

Unsere sehr jungen, größtenteils sehr unerfahren Leute in den Teams erlebten wie Menschen sich mehr und mehr öffneten und mehr wissen wollten über den heute erlebbaren Glauben an den Herrn Jesus Christus und sein Evangelium. Viele der handlichen Neuen Testamente von den Gideons, ganze Bibeln, Evangelien, Broschüren, Bücher wie „36 Argumente für Gott“ und „Jesus unser Schicksal“, Jesus-Filme, Karten mit QR-Codes etc. wurden gerne angenommen. Mit unserer kreativen Faltkarte „Gott und du“ wurde vielen neugierig gewordenen Zuhörern das Evangelium erzählt. „So hat mir das noch niemand erklärt“ und „Ach so, deswegen musste Jesus sterben. So habe ich es noch nie gehört“ war hier und da zu vernehmen. Einige nahmen gerne das Angebot eines Gebets für sich, gleich da wo sie waren, an. Es lief nicht alles ganz leicht und glatt ab. Menschenfurcht und das Gefühl der Ohnmacht und Hilflosigkeit waren auch spürbar. Evangelisation ist ein geistlicher Kampf. Da wir an allen fünf Tagen nachmittags, nach guter geistlicher Vor- und Nachbereitung unterwegs waren, ging es immer besser. Wir haben die verheißene Kraft des Geistes Gottes (Apg. 1,8) erlebt. Uns ist bewusst, dass das was unser lebendiger Gott tut das Entscheidende ist. Wir arbeiten so gemeindenah als möglich, weisen auf evangelikale Gemeinden in der Nähe hin.

So eine Ganztagswoche ist schon anstrengend, die herzliche Gemeinschaft, die gemeinsamen Essenszeiten mittags und abends, stärkten uns. An den Abenden gab es Austausch, Auswertungen, aktuelle Themen zum Zeitgeschehen, einen freien Abend am Mittwoch, einen Gebetsabend und den Abschluss mit Lob, Dank und Dank, neuer Hingabe und einen Blick nach vorne, wie das Gelernt und Erlebte zu Hause angewandt werden kann. Unser FE-Ordner mit vielen Handouts zu den Lektionen, Musterfragebögen und Zusatzartikeln wurde dankbar angenommen.

Nach 55 Jahren mit Teameinsätzen, 43 Jahre mit meiner tapferen Frau Regina gemeinsam, kann ich sagen, dass es immer wieder Freude gemacht hat und macht, in so einer inspirierenden Teamarbeit mit unserem Herrn und Gott in seinem Geist unterwegs zu sein. **Die Verbindung von Theorie und Praxis ist uns weiter sehr wichtig. Wir staunen immer wieder wie gut wir uns in unseren Zweierteams ergänzen und neue Teilnehmer sich einbringen und schulen lassen. Wir brauchen viel mehr Ausbilder von Erntehelfern. Dazu die Qualität und Tiefe an der Bibel orientierter Lektionen und viel Gebet, vor in und nach den Einsätzen.** - Wer meint, vom Evangelium, vom Zeugnisgeben, von der Gesprächsführung, der Apologetik, der Vollmacht und Führung des Geistes Gottes, der Arbeit im Team etc, alles zu kennen und verstanden zu haben, der irrt gewaltig. Wir sind und bleiben Lernende. **Danke an alle die für uns beten und geben! Für alle Mitarbeitenden in unseren Seminaren und Einsätzen. Danke der EBG Gifhorn (Koppelweg 69) bei Hannover, aus der die weitaus meisten Teilnehmer/innen von mittlerweile fünf Einsatzwochen kamen.** Danke der gastgebenden Christlichen Gemeinde in der Landwehrstraße 34! Danke für die EFG Haiger, unsere sendende Heimatgemeinde seit 1973, danke der FEG München-Mitte für alle Gebete und Gaben. Danke an alle die über unseren Verein „Forum Evangelisation“ Partnerschaft am Evangelium praktizieren. Danke an alle im Team 2024. Elli S. und Angelika B. unsere Köchinnen aus Gifhorn, haben wieder hervorragend fürs Essen gesorgt. Alle im Team haben mit angepackt. Danke Marcel Schellin (Gifhorn (22 J.) für deinen Einsatz als Co-Leiter und Co-Referent! Uli Hees, München im Oktober 2024





Statements der Teilnehmer

Wie ich die Woche erlebt habe? Aufregend, herausfordernd, richtig gesegnet, lehrreich. Es war einfach voll krass, auf Leute zuzugehen und ihnen von Jesus zu erzählen. Ich habe gespürt, dass Jesus die ganze Zeit dabei war. Was nimmst Du von den Andachten mit? Jesus lebt in mir. Er will mich gebrauchen. Linnea L.

Für mich war es eine wunderbare Woche. Ich habe viel neue Leute kennengelernt, wurde herausgefordert. **Unsere Gemeinschaft fand ich echt nice.** Ich hatte teilweise Menschenfurcht, aber auch mehr und mehr Mut und Ruhe. Annique S,

Die Seminarwoche durfte ich nun zum vierten Mal erleben, und jedes Jahr steigt meine Begeisterung weiter an. Ich habe die Möglichkeit, ständig Neues zu lernen und meine bisherigen Ansätze zu überdenken, zu reflektieren oder zu festigen. Im ersten Jahr war ich selbst Teilnehmer. In den darauffolgenden drei Jahren leitete ich unsere Gruppe an und übernahm einen Teil der Seminarlektionen. Für mich war das stets eine wertvolle Gelegenheit, die Themen zu vertiefen, durchzudenken und praktisch umzusetzen.

Die Kompetenzseminare sind für uns als Gemeinde (EBG Gifhorn) ein Schlüssel gewesen, der uns dazu gebracht hat, evangelistisch aktiv zu werden. Wir haben gelernt, Gelegenheiten zu finden, um mit Menschen in Kontakt zu kommen und das evangelistische Feuer zu entfachen und zu bewahren. Jedes Jahr ist und bleibt es ein Highlight, mit motivierten Christen aus dem Norden in das schöne München zu reisen und dort gemeinsam mit Uli und Regina sowie weiteren Teilnehmern aus München die Seminarwoche durchzuführen.

Dieses Jahr 2024 war die Seminarwoche für mich besonders bewegend. Wir hatten eine Gruppe von verhältnismäßig jüngeren Teilnehmern ab 14 Jahren, die jedoch ein brennendes Feuer für Jesus hatten, eine tiefe Lernbereitschaft zeigten und großen Mut bewiesen, anderen von Jesus zu erzählen. Das hat mich selbst sehr ermutigt. Es gibt nichts Schöneres, als zu sehen, wie Teenager und Jugendliche in ihrer Liebe zu Jesus und zu ihren Mitmenschen wachsen und wie Gott ihr Herz in einer Woche verändern kann. Für mich persönlich nehme ich mit, Jesus in allen Bereichen meines Lebens mehr zu vertrauen und ihn durch seine Liebe und seine reichen Gnadengaben wirken zu lassen.

Als Gruppe haben wir Gott auf eine besondere Weise erlebt. Was für viele zu Beginn eine große Herausforderung darstellte – wie die Angst vor Menschen, eine ungewohnte Umgebung und Gespräche mit Fremden – wurde am Ende der Woche kaum noch als Hindernis empfunden. Insgesamt kamen wir mit 250 bis 300 Menschen ins Gespräch und spürten deutlich, wie Gott die Menschen vorbereitet und gesegnet hat. Ich erinnere mich besonders an eine Begegnung mit einer Gruppe von Jungen, bei der einer sagte: „Wisst ihr, ich habe gestern zu Gott gebetet und ihn um ein Zeichen gebeten, ob es ihn gibt. Und heute kommt ihr und erzählt mir von ihm. Das kann kein Zufall sein. Gott hat wirklich geantwortet!“ Solche und viele weitere lange und tiefgehende Gespräche beschäftigten uns oft bis in die späten Abendstunden. **Wir konnten nur staunen, wie Gott durch unsere kleinen, zittrigen und unsicheren Schritte gewirkt hat. Ihm gebührt alle Ehre für diese Woche!** Marcel Schellin (22 Jahre)





Ich fand die Woche richtig cool. Am wichtigsten ist für mich wie ich hier geistlich wachsen durfte. Was nimmst Du von den Andachten und Lektionen mit? Wie ich mein Jesus-Zeugnis besser und verständlicher meinen Mitmenschen mitgebe. Wie ich Leuten mit Jesus begegne. Ich durfte mich durch die Lektionen und Ratschläge von anderen sehr im Thema Evangelisation verbessern. Ich habe großen Frieden von Gott bekommen im Hingehen zu den Menschen. Ich nehme viele Impulse mit, die ich konstant gebrauchen will und an andere weitergeben will zu Hause. Marco R.

Wie hast Du die Woche erlebt? Sehr aufbauend, cool, freudig, humorvoll. Wichtig für meine Zukunft. Ich habe gelernt, besser von Jesus zu erzählen. Vor allem eher von seiner Liebe zu erzählen, als lange zu diskutieren. Bei den Einsätzen habe ich verspürt, dass es von Tag zu Tag besser ging durch die Umsetzung des Gelernten. Was nimmst Du mit für die Zukunft? Ich habe sehr viel gelernt. Viele gute Herangehensweisen mitbekommen, einfach mitbekommen, wie ich am besten evangelisieren kann. Joseph A,

Jesus lebt in mir. Veränderung heißt nicht, dass ich mich immer mehr anstrengte, sondern ich lasse ihn in mir mehr wirken. Die praktischen Einsätze waren richtig gut. Ich fand es mega gut, dass wir die Lektionen gleich draußen unter den Menschen umsetzen konnten. Der Fragebogen war als Einstieg voll gut. Auch die zur Verfügung gestellten Schriften, NTs, Traktate mit QR-Codes, Bücher, die Faltkarte „Gott und du“ und die Gemeinde-Infos waren voll passend. Was ich mitnehme für meinen Alltag? Ich will weiter von Jesus erzählen, in der Praxis dran bleiben. Gottes Wort kommt nicht leer zurück! Levi

Was nimmst du von den Andachten und Lektionen mit? Wir sind komplett auf Jesus angewiesen. Brenne für Jesus. Durch Begeisterung in ihm redest du mehr von ihm. Am Anfang war es schwierig und herausfordernd für mich jemanden anzusprechen, aber nach und nach wurde es immer besser. Es gibt so viele Menschen die Jesus nicht kennen, aber auf der Suche sind. Was ich mitnehme für meine Zukunft? Lerne und studiere weiter die Bibel. Mach dir keine Sorgen, Jesus sorgt für dich! Jouline

Die Andachten, Lektionen und Gebetszeiten haben mir sehr geholfen für die Gespräche draußen. Besonders die Lektion über den Heiligen Geist war wichtig für mich, da ich mich bisher nicht so ausführlich damit beschäftigt habe. Daniel K.

Wie hast Du die Woche erlebt? Gesegnet, lehrreich, herausfordernd, gemeinschaftlich. Ich kann mir gut vorstellen, so eine Woche nochmals zu erleben. Lisa S.



Fazit - Gibt es etwas Neues 2024 - Was ist jetzt dran?

Ja, wir stellen eine zunehmende Offenheit für Gott und sein Evangelium unter jungen Leuten beim Evangelisieren mitten in München fest. Fragen nach Sinn, Identität, Zukunft, Wem kann ich noch vertrauen?, Geborgenheit, nach tragfähigen Beziehungen sind sehr aktuell. Unsicherheit und Angst breiten sich aus. - Das biblische Evangelium ist nach wie vor **die** Antwort. Wichtig ist, dass wir es gut kennen und verständlich, einfühlsam, begeistert weitergeben. Gute Fragebögen sind sehr hilfreich. Fragen lenken und bohren. Wir hören zuerst gut zu, lernen die Leute kennen. Erkennen wo sie stehen und wo Gott schon gewirkt hat in ihnen. Wir bringen unsere Jesus-Geschichte und das Evangelium ein. Gutes Weitergeben in Art und Inhalt ist unser Stil. Wir lieben die Menschen mit der Liebe Christi, wertschätzen und respektieren sie, streiten nicht aus Rechthaberei. Wir erzählen klar und mutig das Evangelium. Wir reden von Gericht und Gnade. Die vier Aspekte Gott, Mensch, Jesus und Glaube sind gute Schritte. **Wir meiden die drei Methoden: Hau--ruck, Holzhammer und Lockvogeltaktik (ewiges Leben ohne Jüngerschaft).**

Evangelisation im gesunden Mix von Theorie und Praxis, ist die beste Art wirklich in Gang zu kommen und zu bleiben, in der Entwicklung eines evangelistischen Lebensstils. Unser Ziel für Gläubige ist, sie zu besseren, mutigeren, authentisch lebenden Leuten auszubilden. Da schlummert in unseren Kreisen ein Riese, den wir aufwecken und zum Dienst in Gang bringen sollten. Das ist unser Anliegen seit Jahrzehnten. Dazu müssen wir alle geistlich lebendiger, beziehungsfähiger und sprachfähiger werden.

Entscheidend ist das was unser Herr getan hat und tut! Ihm sei alle Ehre und alles Lob! - Danke für Eure Gebete und was Ihr sonst noch seid und tut für uns! - Eine weitere Seminarwoche für 2025 ist in Planung!

Hinweis: Den Flyer mit dem Programm 2024 mit allen Themen findet Ihr auf Seite 6 und auf unserer Homepage unter „Veranstaltungskalender“, auch die Bildberichte 2022, 2023 und 2024. Unser YT-Kanal ist neu! **Surft mal unter „Dokumente– Basis“ und „Dokumente-Praxis“.** Es gibt viele neue Artikel, Videos etc.

Forum Evangelisation e.V., Ulrich und Regina Hees, Brieger Str. 25, 80997 München

www.forum-evangelisation.de - uhees@gmx.de - IBAN: DE03 4526 0475 0013 1668 00

Ihr könnt bei uns Finanzen in Evangelisation investieren. Es gibt sogar eine Quittung fürs Finanzamt.



Kompetenz-Seminar - Evangelisation als Lebensstil: Theorie und Praxis

vom 14. bis 18. Oktober 2024 in der Christlichen Gemeinde München, Landwehrstraße 34 | Programm*

„Christsein authentisch leben und weitergeben“ mit Ulrich und Regina Hees und Marcel Schellin (Gifhorn)



| Zeit | Montag, 14. Oktober 2024 | Dienstag, 15. Oktober 2024 | Mittwoch, 16. Oktober 2024 | Donnerstag, 17. Oktober 2024 | Freitag, 18. Oktober 2024 |
|-------------|--|--|---|---|---|
| 09:30-10:30 | Andacht, Gebet | Andacht, Gebet | Andacht, Gebet | Andacht, Gebet | Andacht, Gebet |
| Pause | Lektion 1 | Lektion 3a | Lektion 4 | Lektion 6 | Lektion 9 |
| 10:40-11:25 | Evangelistischer Lebensstil - Grundvision und Motive | Meine persönliche Jesus-Geschichte 1 | Das Wesen und Wirken des Heiligen Geistes | Gutes Weitergeben: Was und wie? | Eine persönliche und gemeindliche Strategie entwickeln |
| Pause | Lektion 2 | Lektion 3b | Lektion 5a | Lektion 7 | Lektion 10 |
| 11:35-12:20 | Was macht Evangelisation so umkämpft? Hindernisse erkennen und überwinden | Meine persönliche Jesus-Geschichte 2 Lektion 3c | Das biblische Evangelium ansteckend weitergeben Lektion 5b | Gesprächsführung: Oft gestellte Fragen Lektion 8 | Entwicklung einer Strategie, Struktur und Kultur Lektion 11 |
| 12:30 | Mittagspause | Mittagspause | Mittagspause | Mittagspause | Mittagspause |
| 14:30-17:30 | Praktischer Einsatz - Auswertung - Einsatz - Gebet | Praktischer Einsatz - Auswertung - Einsatz - Gebet | Praktischer Einsatz - Auswertung - Einsatz - Gebet | Praktischer Einsatz - Auswertung - Einsatz - Gebet | Praktischer Einsatz Auswertung Einsatz Gebet |
| 18:00-19:00 | Abendessen | Abendessen | Abendessen | Abendessen | Abendessen |
| 19:30 | Gemeinschaftsabend „Gottes Wirken in unserem Leben“ und Ausblick auf die Woche - Gebet | Zeichen der Zeit: Fünf alarmierende Neuigkeiten! Unsere Zukunfts- und Ewigkeitsperspektive | Freier Abend | Gebetsabend „Gott nahe sein ist unser Glück!“ Dank, Lob, Bekenntnis, Hingabe, Anbetung, Bitte, Fürbitte mit Kreativität | Abschlussabend Das Wichtigste aus dieser Woche - Austausch Lob und Dank, Ausblick, Sendung, Gebet |

* Änderungen vorbehalten!

Hinweis Materialbörse: Wir werden viele neue und alte Medien zur Mitnahme anbieten

Hinweis zur Versorgung: Wir bieten ein einfaches Mittag- und Abendessen an. Wir stellen Getränke, Obst und Snacks bereit.

Anmeldung verbindlich für die ganze Zeit bis spätestens Mittwoch, 25. September 2024: Telefon 089 14349711 | E-Mail: uhees@forum-evangelisation.de

www.forum-evangelisation.de

Teilnahme nach Bestätigung durch uns.



**Kompetenz-Seminar
2024**
Evangelisation
als Lebensstil -
Theorie und Praxis

**Seminarwoche
(ganztags)**
mit Ulrich und Regina Hees
und Marcel Schellin
Montag, 14. Oktober bis
Freitag, 18. Oktober 2024

